

Freitag, 20. November 2026, 15:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Der Pieks hat seinen Peak erreicht

Der Glaube der deutschen Bevölkerung an den Segen der Corona-„Impfung“ schwindet rapide.

von Norbert Häring
Bild: Collage mit Foto von Shutterstock.com (Oleksandr Lysenko)

Man sollte meinen, dass der „Fakt“, dass die hochwirksame und sehr sichere Corona-Impfung

Millionen Menschen vor dem Tod bewahrt hat (BR-Faktenfuchs 2025), die allermeisten der bis dahin noch unsicheren Menschen überzeugt haben sollte, dass Impfungen super sind. Doch das genaue Gegenteil ist der Fall. Woran mag es nur liegen? Seit sechs Jahren wird uns unisono von allen Faktencheckern, wie dem oben genannten BR-Faktenfuchs, von der Regierung, den Ärzteverbänden und von fürstlich für das Corona-Impfen entlohnten Ärzten eingebläut, dass die mRNA-Impfungen gegen Corona notwendig, hochwirksam und weitgehend nebenwirkungsfrei waren und sind. Allein: Die Glaubwürdigkeit der Impfpropagandisten ist etwa auf dem Niveau der Zustimmungswerte des Bundeskanzlers. Ein Gastbeitrag von Norbert Häring.

Wie das *Deutsche Ärzteblatt* berichtet (https://www.aerzteblatt.de/archiv/immunisierung-impfquoten-wieder-steigern-eb92caa0-6313-43b9-a0f7-e93590985634), lassen sich weniger als jeder Sechste über 60 die empfohlene Covid-Auffrischungsimpfung spritzen. Der Anteil derer, die sich 2025 gegen Grippe impfen ließen, lag mit 34% auf dem niedrigsten Niveau seit 17 Jahren. Bei anderen empfohlenen Impfungen stagniert die Quote auf niedrigem Niveau. Bei den Impfungen für Kinder gibt es in Europa (https://www.zeit.de/gesundheit/2026-09/impfquoten-europa-kinder-corona-pandemie-masern-polio-gxe) nach einer aktuellen Studie des Fachmagazins Lancet seit der Coronapandemie eine „besorgniserregende und weitverbreitete Verschlechterung".

Die maßlos übertriebene und einseitige Impfpropaganda in der Coronazeit hat die Glaubwürdigkeit aller Beteiligten erschüttert.

Damit der Absatz der Impfstoffhersteller nicht gar zu sehr einbricht, werden nun die Ärzte von der Regierung mit der Drohung finanzieller Einbußen genötigt, auf dem einmal eingeschlagenen Pfad weiterzugehen und auf Teufel komm raus den Menschen Impfungen zu empfehlen. Denn wenn sie eine vorgegebene **Quote** (https://campus-a.at/2025/10/06/ab-2026-deutsche-hausarzte-mussen-impfquoten-erfullen/) an Impfungen unter ihren Behandlungen nicht erreichen, wird ihnen Geld abgezogen.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung assistiert mit einer Impfkampagne beim Überreden der Patienten. Auf **Flyern** (https://www.kbv.de/documents/infothek/publikationen/patienteninfo/praevention/vorsorgeplaner-impfen-flyer.pdf) für die Praxen werden, ganz im Stile der Covid-Impfpropaganda, Impfungen als einfachste und wirksamste vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor schweren Infektionskrankheiten angepriesen. Man muss genau lesen, um das richtig zu verstehen. Es gibt keinen Schutz vor Infektion, nur eine (nicht sehr große) Senkung der Wahrscheinlichkeit, dass die Erkrankung sehr schwer wird. Es wird versprochen:

„Schwere Nebenwirkungen oder dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigungen sind sehr selten. Gelegentlich können nach einer Impfung Rötungen oder Schwellungen an der Einstichstelle oder Fieber auftreten. Sie sind ein positives Zeichen dafür, dass der Körper Abwehrkräfte mobilisiert.“

Dieser Sound von 2021, irgendwie beruhigt er nicht mehr.

Im Ärzteblatt werden auf Basis einer Zuarbeit der staatlich geförderten Medienmanipulations-Organisation **Science Media Council** (https://norberthaering.de/spinnen-im-netz/snc/) alle möglichen weiteren Tricks und Kniffe empfohlen, wie der Staat und die Branche für mehr Impfungen sorgen können, von regelmäßigen Patientenerinnerungen bis zu Impfungen an Schulen, in Apotheken

und am Arbeitsplatz. Der vom Ärzteblatt in Sachen Impfförderung zitierte Experte, Prof. Dr. Jörg Schelling, hat, wie man im Kleingedruckten der Vorlage des Science Media Council lesen kann, eine eindrucksvolle Latte an **Interessenkonflikten** (https://www.sciencemediacenter.de/angebote/impfquoten-steigern-zugangsbarrieren-reduzieren-26232#interessenkonflikte):

„Ich habe Honorare für Vortrags- und/oder Beratungstätigkeiten von Alexion, GSK, MSD, Sanofi, Pfizer, BioNTech, Moderna, Takeda, Bavarian Nordic, Viatris, Seqirus und Novartis sowie von verschiedenen ärztlichen Körperschaften und Institutionen erhalten, (…). Unter den genannten Unternehmen befinden sich auch Hersteller von Impfstoffen. Für MSD habe ich auch Vortrags- und/oder Beratungstätigkeiten im Bereich HPV beziehungsweise HPV-Impfung durchgeführt.“

> ***Die Erpressung der Ärzte mit finanziellen Strafen, wenn sie ihre Impfquote nicht erfüllen, wird wahrscheinlich die Impfraten 2026 steigern. Aber längerfristig zerstört man mit solchen Zwangsmaßnahmen das Vertrauen in die Impfungen nur noch weiter.***

Denn wer sich seiner Sache sicher ist und wirklich an den Nutzen der Impfungen glaubt, muss nicht zu Impfpflicht und finanzieller Erpressung greifen. Das hat inzwischen fast jeder verstanden.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Beitrag erschien zuerst unter dem Titel „**Impfbereitschaft im Sinkflug, trotz millionenfacher Lebensrettung durch hochwirksame, sichere Impfung** (https://norberthaering.de/propaganda-zensur/impfbereitschaft-im-sinkflug/)“ auf dem **Blog** (https://norberthaering.de) von Norbert Häring.



Norbert Häring, Jahrgang 1963, ist Wirtschaftsjournalist, promovierter Volkswirt, **Blogger** (http://norberthaering.de) und preisgekrönter Autor mehrerer populärer Wirtschaftsbücher. Zuletzt erschien von ihm „**Der Wahrheitskomplex** (https://westendverlag.de/Der-Wahrheitskomplex/2379)“.